Vorwort

Dieses Buch beschäftigt sich mit den besonderen ethischen Fragen, welche die Neuromedizin und die Hirnforschung aufwerfen. Es soll kein Lehrbuch der Ethik ersetzen. Vielmehr soll es in ganz konkreten Situationen weiterhelfen, die man als Mitarbeiter in der Neurologie, aber auch in verwandten Fachgebieten erlebt, als Patient oder Angehöriger erleidet und über die man als Student oder interessierter Laie mehr erfahren möchte. Das Buch soll einen neuen Blick auf klinische Abläufe eröffnen, zur Diskussion anregen und die Leser dabei unterstützen, selbstständig nach Lösungen für ethische Konflikte zu suchen.

Diese Konflikte werden zu Beginn eines jeden Kapitels anhand einer ausführlichen Patientengeschichte geschildert. Auf diese Weise steht der Patient, die Patientin als Person im Mittelpunkt, und Sie als Leserin oder Leser erhalten einen lebensnahen Einblick in das Problem. Nicht nur medizinisches Sachwissen wird vermittelt, sondern auch die historischen, rechtlichen und ethischen Hintergründe werden erläutert.

In den einzelnen Kapiteln werden an geeigneter Stelle Grundbegriffe der Ethik eingeführt und verschiedene ethische Konzeptionen vorgestellt. Die Boxen enthalten vertiefende Informationen, die unabhängig vom übrigen Text gelesen werden können. Durch die Verbindung der verschiedenen Wissensbereiche soll der Horizont in alltäglichen Situationen erweitert und die ethische Bewertung erleichtert werden. Die Beantwortung der ethischen Fragen überlassen wir grundsätzlich den Leserinnen und Lesern. In einigen Fällen beziehen wir aber durchaus auch Stellung.

aus: Frings u.a., Gehirn und Moral (ISBN 9783131989611)
© 2015 Georg Thieme Verlag KG

Hierbei das richtige Gleichgewicht zu finden, war die eigentliche Herausforderung. Der klinisch tätige Arzt möchte strukturierte Handlungsempfehlungen geben, der Geisteswissenschaftler möchte Strukturen hinterfragen und zu neuen Erkenntnissen anregen. Wir hoffen, dass uns der Spagat zwischen Empfehlung und Anregung ausreichend gelungen ist. Er ist das Ergebnis vieler Diskussionen.

Im Abspann von Spielfilmen heißt es oft: „Die Handlung und die handelnden Personen dieses Films sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit toten oder lebenden Personen oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ist nicht beabsichtigt und wäre rein zufällig." Das Gleiche gilt auch für die Akteure in den Fallgeschichten dieses Buches. Aber jede dieser Geschichten hätte so stattfinden können. Zu jedem geschilderten Problemfall gibt es Erfahrungen und Anregungen aus der klinischen Praxis, die in dieses Buch eingeflossen sind. Daher wollen wir uns bei allen Patienten und Kollegen bedanken, denen wir in unserer ärztlichen Tätigkeit begegnet sind.

Außerdem möchten wir uns bei jenen bedanken, die uns bei verschiedenen Teilen des Manuskripts mit viel Unterstützung und Anregung begleitet haben: die Kolleginnen und Kollegen der Neurologischen Klinik der Universitätsklinik Essen Prof. Dagmar Timmann-Braun, Priv.-Doz. Dr. Marcus Gerwig, Priv.-Doz. Dr. Oliver Kastrup und Dr. Andreas Totzeck, sowie die Kolleginnen und Kollegen am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Universität München, insbesondere Prof. Dr. Georg Marckmann. Unser Dank gilt zudem Priv.-Doz. Dr. Ralph Weber von der Klinik für Neurologie am Krupp-Krankenhaus in Essen, Priv.-Doz. Dr. Niels Allert vom Neurologischen Rehabilitationszentrum in Bad Godesberg, Prof. Dr. Katrin Bürk von der Klinik für Neurologie der Universitätsklinik Marburg, und den guten Freunden Dipl.-Psych. Dr. Silke Jörgens von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsklinik Münster und

aus: Frings u.a., Gehirn und Moral (ISBN 9783131989611)
© 2015 Georg Thieme Verlag KG

Dr. Christian Rikken, Richter am Landgericht. Ganz herzlich danken wir Prof. Dr. James Bernat für sein freundliches Geleitwort sowie Kate Oden und Prof. Dr. Barbara C. Jobst für die hervorragende Übersetzung desselben. Unseren Frauen Carmen Frings und Lucia Jox danken wir für die unendliche Geduld und die vielen wichtigen Hilfestellungen.

Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern vom Thieme Verlag, vor allem Basil Ringewaldt, der uns zu diesem Buch ermutigt hat. Bedanken möchten wir uns auch sehr bei Dr. Kristina Michael, die das Projekt mit viel Geduld begleitet hat, bei der Projektmanagerin Laura Bohnert und der Lektorin Dr. Kirsten Reimers.

Essen und München, im April 2015
Markus Frings und Ralf Jox

aus: Frings u.a., Gehirn und Moral (ISBN 9783131989611)
© 2015 Georg Thieme Verlag KG